

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 45

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE FRAU VON HEUTE

Nicht zu gross ... Nicht zu klein ...

Max ist 28 Jahre alt. Jetzt möchte er gerne heiraten. Da er aber keinen grossen Bekanntenkreis und einen guten Geschmack hat, fällt ihm die Wahl der Zukünftigen schwer, sehr schwer. Er, der tüchtige Max mit seiner guten Allgemeinbildung, der Mann von heute, sucht sich die Frau von heute. Sie darf nicht zu gross und nicht zu klein sein, sie darf nicht zu dick und nicht zu schlank sein; sie muss aber ein wenig modern und hübsch sein, sogar ein bisschen kokett soll sie sein. Vor allem eine Frau ohne Vorurteile, eine nicht zimperliche, rasch handelnde Frau, damit sie ihn so quasi ergänzen kann; denn Max ist trotz allen seinen Vorzügen kein Draufgänger. Deshalb geht Max zu seinem Freund Arthur, einem weltgewandten Junggesellen, und erzählt ihm sein Vorhaben. «Ich weiss», sagt er zu ihm, «dass Du mir eine solche Frau verschaffen kannst. Du sollst dafür immer bei mir und meiner Frau zu Tische geladen sein an Sonntagen. Aber wie gesagt; sie darf nicht zu gross und nicht zu klein sein, nicht zu dick und nicht zu schlank. Auch muss sie rasch entschlossen handeln können.» Arthur ver-

spricht, sein Möglichstes zu tun. In drei Wochen wollen sie einander wieder treffen. Bis dahin wird er sich für ihn umschauen.

Arthur inseriert: «Suche für meinen Freund die Frau von heute.» Er erhält Offerten. 33 Offerten. Davon gehen 30 zurück, 3 kommen in die engere Wahl. Arthur tut alles für seinen Freund. Drei Offerten, das macht drei Rendez-vous. Drei Abende opfert er für Max, denn er möchte ihm zum Glück verhelfen. Sein Freund hat ihm ja auch schon so manchen Dienst erwiesen. Also setzt sich Arthur mit den Damen in Verbindung.

Die erste trifft er beim Paradeplatz. Sie gefällt ihm. Sie könnte für Max in Frage kommen. Er will ihr wieder schreiben.

Die zweite trifft er beim Pfauen. Sie gefällt ihm noch besser. Max würde ihm ewig dafür dankbar sein. Er will ihr wieder berichten.

Mit der dritten verabredet er sich in ein Café, weil man solch intime Gespräche doch nur in einem Café halten kann. Sie gefällt ihm fabelhaft. Wenn Max sie sähe, der würde glänzen vor Freude! Arthur macht auf den andern Abend wieder ab mit ihr. Er muss noch vieles mit ihr besprechen. Wegen Max

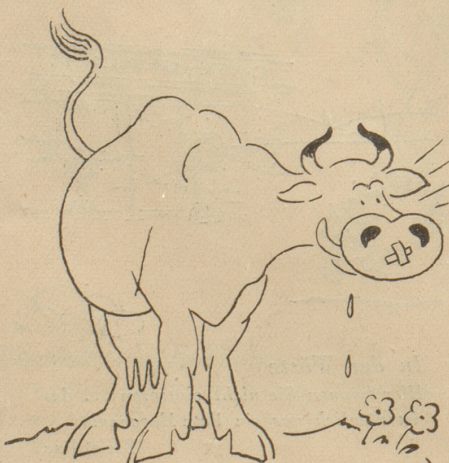


ZEIT-DOKUMENT

Besenftigung!

Ob's Kuh-, oder Kalb- oder Schaf- oder Schweinefleisch sei, immer schmeckt es kräftiger und ist leichtverdaulicher, wenn Sie dazu etwas Adam-Senf nehmen. Bei Gesottenem bringt Adam-Senf neuen, herrlichen Genuss. Bei Zungen, da ist er eine Delikatesse.

Wenn Sie in Ihrem Haushalt viel Senf verwenden, kaufen Sie ihn im praktischen Sterilisierglas, denn in diesem bleibt er bis zum letzten Löffel frisch und verliert nie sein würziges Bouquet. 400 Gramm Adam-Senf inkl. Sterilisierglas kosten zudem nur Fr. 1.40!



im Sterilisierglas

ADAM-SENF ist in den besseren Lebensmittelgeschäften erhältlich



Nieren- u. Blasenleidende

● Versuchen Sie Doktor Knecht's Original Indischen Nierentee
Koemis Koetjing Marke „Buddha“

● Er hat schon Vielen geholfen!
1/1 Kurpackung Fr. 4.50, 1/2 Fr. 2.50
Zu haben in allen Apotheken.

Verlangen Sie aber ausdrücklich
Marke „Buddha“

Import indischer Heilkräuter
Dr. W. KNECHT - BASEL
Eulerstrasse 30

Phoenix-Sohlen

Die mit einem Desinfektionsmittel imprägnierte Phoenix-Einlage-Sohle schafft allen an Fußschweiß oder Fußkälte Leidenden eine große Erleichterung, hält nach Ausspruch der Aerzte die Füße angenehm trocken und warm und gewährt ein Höchstmass an Sauberkeit und Hygiene. Schuhe und Strümpfe werden geschont und erlangen erhöhte Haltbarkeit. Mit Phoenix-Sohlen laufen Sie leicht und angenehm.

Verlangen Sie unverbindlich Gratismuster unter Angabe Ihrer Schuhnummer bei der La Medicaia S.A., Basel (N).

10 Paar Sohlen nur Fr. 1.50

in Drogerien und Sanitätsgeschäften.

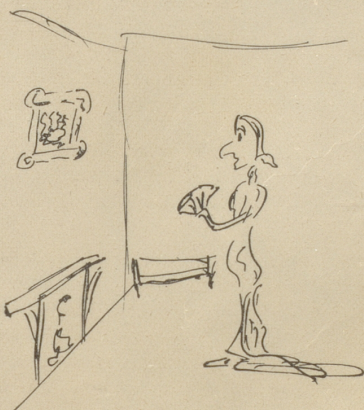
usw. Sie sagt auch liebenswürdig zu und kommt wieder. Sie unterhalten sich beide vorzüglich.

Nach drei Wochen geht Max wieder zu Arthur. Er ist sehr gespannt auf den Erfolg seines Freundes. «Gut, dass Du kommst!» sagt Arthur zu ihm. «Ich wäre sonst heute abend zu Dir gekommen.»

«Warum? Hast Du was?» fragt Max neugierig. «Hast Du sie gefunden für mich, die Frau von heute?»

«Ja, ja, ich habe sie gefunden!», antwortet Arthur, «nicht zu gross, nicht zu klein und rasch entschlossen ... wir heiraten in vierzehn Tagen!» Posch

AUS UNSERER SONNTAGS-ZEICHNER-MAPPE



Sie glauben, dieses Mädchen habe keinen Reiz? Odoch, sie hat einen Hustenreiz!
Jakob Remp

Das Schamgefühl

An besonders heissen Sommertagen pflügt man noch lieber als gewöhnlich über die Brückenränder ins fließende Wasser zu schauen. In L... konnte man an einem heissen Augusttag bei einem solchen Ausblick ein altes Mütterchen sehen, das sich unterhalb der Brücke seelenruhig bis aufs Hemd entkleidete. Natürlich gabs auf der Brücke einen ziemlichen Auflauf, bis das Altchen flatternden Hemdes ins kühle Nass hinaus-schritt. Da wurde sie der vielen Zuschauer gewahr und empört rief sie hinauf:

«Hoben S' denn gor koi Schamgfüi nöt?» ... sprach und tauchte gelassen unter.

(... eine ähnliche Geschichte mit denselben Schlussworten erzählte man mir unlängst aus M., — also taucht wirklich das Schamgefühl auf dieser Welt unter! - Der Setzer.)

Das kluge Kind

Das Bügeleisen ist angesteckt. Das Eintreten der Elektrizität kündigt sich mit mehr oder weniger lautem Knall an. Als wieder einmal so ein Böller losgeht, kommt Trudchen zu mir gerannt und berichtet: «Du, Frau, 's hät e Vers-icherig buzt.» Olga

Klein Ruthli muss immer nach dem Essen schlafen. Das tut sie nicht gern, sie findet, sie sei schon zu erwachsen dazu. Als man von ihr in den Ferien das gleiche verlangt, erklärt sie der Tante nach der Siesta: «Du, mir häts träumt, ich seig neime i de Ferie gsy, woni nüd ha müese schlafe.» Olga

Thea ist nie um einen Spielge-fährten verlegen und wenn sie allein ist, tanzt sie mit ihrem Schatten. Wenn die Leute sie fragen, was sie mache, sagt sie treuherzig: «Jo, nüd, i spiäglä mi nu i dr Aerde!» Zi

Kleinere Begebenheit

Tramhaltestelle — zwei ältere Damen beim Abschiednehmen.

«Gönd Sie mit em Tram, Frau Meier, oder laufed Sie z'Fuess?» fragt die eine. Hahi

Missverständnis

Bauersfrau (beim Photographen): «Ich möchte gern ein Familienbild machen lassen, wenns nicht zu teuer kommt. Wieviel wird es kosten?»

«Bei einem Dutzend 20 Franken.»

«Ach dann müssen wir noch eine zeitlang warten, es sind erst elf!» Febo

Schlagfertig

«Ida, was erlauben Sie sich, meine Kleider und Hüte zu tragen? Wo soll denn da der Unterschied zwischen Frau und Köchin liegen?»

Köchin: «Im Kochen!» cella

Kühn

Eine Dame kommt in ein Café.

«Bringed Sie mir sofort a Tässli Kafi mit Chueche und noch fünf Minute au no e Tasse Kako!»

Wie die Serviertochter die Dame fragend ansieht, fügt diese hinzu: «I erwarte halt es Kind!» Kako

Die entstellenden Sommersprossen

sind der heimliche Kummer mancher Frau.

Zanders

Osiris-Sommersprossen-Crème

in Verbindung mit Osiris-Sommersprossen-Seife läßt sie in kurzer Zeit restlos verschwinden und schafft reine weisse Haut.

Zanders Osiris-Sommersprossen-Crème Topf Fr. 2.50
Zanders Osiris-Sommersprossen-Seife Stück Fr. 1.25
Prompt Postvers. durch L. Zander, Schwanenapoth., Baden 6



Neue Gebisse

naturgetreu und haltbar in

1 Tag Fr. 50.— 80.—

Etwas ganz Neues!

Sehr leichte Gebisse aus neuartigem Material (kein Kautschuck) **unerreicht schön** und naturfarbig haltbar

ZAHNPRAXIS Mühlebachstr. 28
Dr. med. dent. W. E. Hüni **ZÜRICH**



Viele Frauen fühlen sich körperlich unglücklich u. geschwächt, weil sie an dem schädlichen

Weissfluss

leiden. Dieses Leiden bekämpft Uriel und fördert die Heilung der entzündeten Schleimhäute. Probepackung . . 80 Cts. Originalflasche Fr. 4.80 franco durch die Josefs-Apotheke, Zürich 5.

Eine zweite Jugend

Tausende von Frauen und Töchtern verwenden die herrlichen Frauentropfen-Rophaien gegen den abzehrenden und heimlich quälenden Weissfluss, sowie gegen die dadurch hervorgerufene Mattigkeit und Schläffheit und bestätigen mit Freuden, dass ihnen diese Frauentropfen Heilung und eine zweite frohe Jugendzeit schenkten. Probeflasche Fr. 2.75, Kurfl. Fr. 6.75, in Apotheken und Drogerien erhältlich. Diskreter Postversand durch das Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.



In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

**Sie tragen
Ihre Kleider
doppelt so lange,**

wenn Sie sie durch uns chemisch reinigen oder färben lassen. Werfen Sie deshalb abgetragene Kleider nicht weg. Ob sie von Wolle, Baumwolle oder Seide sind, wir machen sie Ihnen wieder wie neu. Dabei zahlen Sie zum Beispiel für die Reinigung eines Herren-Anzuges nur **Fr. 8.— bis 8.50.** Umfärben von Kleidern aller Farben ohne etwas aufzutrennen. Färben von Trauer-Kleidern innert zwei Tagen.

Grosse Färberei Murten A.-G., Murten